

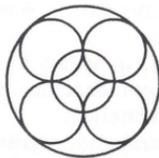
Patrick Köllner, Hrsg.

# KOREA 2000

POLITIK  
WIRTSCHAFT  
GESELLSCHAFT

mit  
Beiträgen  
von

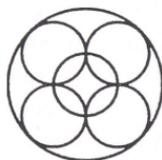
Tim Goydke  
Huh Young  
Kim Man-su  
Patrick Köllner  
Heinrich Kreft  
Peter Mayer  
Park Byeung-Kwan  
Manfred Pohl  
Oliver Schramm  
Peter Tergeist  
Roland Wein



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE  
HAMBURG

ISSN 1432-0142  
ISBN 3-88910-243-3  
Copyright Institut für Asienkunde  
Hamburg 2000

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje  
Textverarbeitung: Siegrid Woelk  
Gesamtherstellung: Zeitgemäßer Druck CALLING P.O.D., Hamburg



## VERBUND STIFTUNG DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien.

Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die Literaturdatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde eingegeben.

Anfragen zur Asien-Literatur richten Sie bitte an die Übersee-Dokumentation (Tel.: (040) 42834 598 – Fax: (040) 42834 512 – E-Mail: duei-dok@uni-hamburg.de).

# Inhaltsverzeichnis

Liste der bisherigen Sonderbeiträge.....	11
Vorwort.....	13

## Koreanische Halbinsel

*Patrick Köllner*

<b>Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 1999 .....</b>	<b>17</b>
1 Südkorea.....	17
2 Nordkorea.....	20

## Südkorea

*Manfred Pohl*

<b>Südkoreas Innenpolitik 1999/2000: Schwerpunkte und Tendenzen.....</b>	<b>23</b>
1 Verfassungsreform vertagt .....	23
2 Tektonik in Parteienlandschaft und Politik.....	24
2.1 Vorbereitungen und Gründung einer neuen Partei .....	24
2.2 Kim Young-sam meldet sich zurück .....	27
2.3 Kabinettsumbildungen: Taktische Schachzüge oder Signale für neue Politik? .....	28
3 Versuche politischer Reformen .....	30
4 Die Parlamentswahlen 2000 .....	31
4.1 Vorspiele im Parlament .....	31
4.2 Der Wahlkampf .....	32
4.3 Wahlkampfkosten.....	36
4.4 Bürgerinitiativen und Internet .....	38
4.5 Chancen für Frauen und die „386-Generation“? .....	40
4.6 Die Ergebnisse im Einzelnen.....	41

*Huh Young*

<b>Parteienstaatlich-repräsentative Demokratie und die Wahl – Idee und Wirklichkeit in der Republik Korea.....</b>	<b>44</b>
1 Parteienstaatliche Demokratie .....	44
2 Repräsentative Demokratie und die Wahl .....	50
2.1 Verfassungsrechtliches Problem einer gemeinsamen Kandidatenaufstellung der Parteien.....	50

2.2	Zusammensetzung des Parlaments durch die Wahl und nachträgliche Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse durch Parteiübertritt des Abgeordneten .....	52
2.3	Verfassungsrechtliche Problematik einer willkürlichen Umstrukturierung der Parteienlandschaft vor einer Wahl .....	55
2.4	Parteienstaatliche repräsentative Demokratie und das Wahlsystem .....	56
2.5	Gescheiterte Wahlrechtsreformpläne der Regierungsparteien.....	58
3	Abschließende Bemerkungen .....	59

*Patrick Köllner*

<b>Informelle Politik in Südkorea: Allgemeine Anmerkungen und das Beispiel der Nationalversammlung .....</b>		<b>61</b>
1	Demokratie à la coréenne .....	61
2	Was ist informelle Politik? .....	65
3	Informelle Politik in Südkorea: Das Beispiel der Nationalversammlung.....	67
3.1	Formale Stellung und Aufgaben der Nationalversammlung .....	68
3.2	Die informelle Seite der Parlamentsarbeit.....	70
3.3	Reformvorschläge für die Nationalversammlung.....	76
4	Resumée und Ausblick .....	77

*Roland Wein*

<b>Die zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Zeit der „Regierung des Volkes“ von Kim Dae-jung 1998-2000 – Eine Zwischenbilanz der Aktivitäten und Aufgaben .....</b>		<b>83</b>
1	Einleitung .....	83
2	Die Politik der Regierung Kim Dae-jung gegenüber den zivilgesellschaftlichen Organisationen .....	84
2.1	Die Inkorporation von Vertretern der zivilgesellschaftlichen Organisationen ins politische System.....	84
2.2	Die Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen Regierung und Zivilgesellschaft .....	86
2.3	Regierungsgesteuerte Kampagne: „Second Nation Building Campaign“ .....	88
3	Ausgewählte Aktivitäten zivilgesellschaftlicher Organisationen 1998-2000 .....	90
3.1	Eintreten für wirtschaftliche Reformen: „Minority Shareholders Campaign“ .....	91
3.2	Politische Partizipation: „Civil Action for 2000 General Election“ .....	92
3.3	Globalisierung: Die Internationale NRO-Konferenz Seoul 1999 und die Taegu-Runde .....	96
4	Weitere Aufgaben und Probleme der zivilgesellschaftlichen Organisationen.....	98

*Kim Man-su*

## **20. Jahrestag des Kwangju-Aufstandes:**

<b>Achillesferse der südkoreanischen Demokratie oder ein Mythos? .....</b>	<b>102</b>
1 Mai 1980 – Kwangju-Aufstand und Kwangju-Massaker .....	102
2 Juni 1987 – Juniaufstand und die sogenannte „Acht-Punkte-Erklärung“ .....	105
3 Januar 1990 – „konterrevolutionärer“ Roh-Kim-Pakt .....	110
4 Wechsel von der militärischen zur „zivilen“ Herrschaft .....	113
5 Chun vor Gericht – ein „Jahrhundert(schau)prozess“? .....	115
6 Begnadigung für Chun und Roh – Versöhnung oder Vergessen? .....	118
7 Kwangju – Achillesferse der südkoreanischen Demokratie oder ein Mythos? .....	119

*Oliver Schramm*

<b>Grundzüge und Tendenzen der südkoreanischen Außenpolitik 1999/2000</b> .....	<b>123</b>
1 Einleitung .....	123
2 Die südkoreanische Nordkoreapolitik .....	123
2.1 Innerkoreanische Beziehungen .....	124
2.2 Das Gipfeltreffen vom 13. bis 15. Juni 2000 .....	127
2.3 Korean Peninsula Energy Development Organization (KEDO) .....	130
3 Wichtige bilaterale Beziehungen Südkoreas .....	131
3.1 Beziehungen zu den USA .....	131
3.2 Beziehungen zur VR China .....	133
3.3 Beziehungen zu Japan .....	134
3.4 Beziehungen zu Russland .....	135
3.5 Beziehungen zu Staaten der Europäischen Union .....	136
4 Multilaterale und regionale Außenpolitik .....	138
4.1 Südkoreas Einsatz in Osttimor .....	138
4.2 ASEAN + 3-Initiative .....	138
5 Ausblick .....	139

*Heinrich Kreft*

## **Die Beziehungen zwischen der EU und Südkorea:**

<b>Enge wirtschaftliche und beginnende politische Kooperation .....</b>	<b>141</b>
1 Einleitung .....	141
2 Südkorea – wichtiger Wirtschaftspartner – trotz der Krise .....	142
2.1 Wachsende Wirtschaftsverflechtung .....	142
2.2 Die Finanzkrise in Südkorea und ihre Auswirkungen auf die Beziehungen zur EU .....	143
2.2.1 Unterstützung der Reformen und des Wiederaufschwungs in Südkorea .....	143
2.2.2 Verbesserung des Marktzugangs im Interesse beider Partner .....	146
2.3 Südkorea und EU: Partner bei den Bemühungen um Liberalisierung des Welthandels .....	148

2.4	Intensivierung der europäisch-südkoreanischen Wirtschaftskooperation.....	148
3	Südkorea als neuer Pfeiler der EU-Asienstrategie.....	150
3.1	Der bilaterale Politikdialog.....	150
3.2	Das Engagement der EU in der KEDO .....	151
4	Die EU und Nordkorea.....	152
4.1	Humanitäre Hilfe und politischer Dialog .....	152
4.2	Unterstützung der Entspannungspolitik Südkoreas .....	153
5	Perspektiven der europäisch-südkoreanischen Beziehungen.....	153

*Patrick Köllner*

	<b>Schlaglichter der Wirtschaft Südkoreas 1999/2000 .....</b>	<b>156</b>
1	Ausgewählte Wirtschaftsdaten Südkoreas.....	156
2	Wirtschaftspolitik .....	157
3	Finanzpolitik.....	158
4	Agrarwirtschaft.....	158
5	Bergbau und Energie .....	159
6	Verarbeitende Industrie .....	160
7	Transport und Verkehr .....	161
8	Telekommunikation.....	161
9	Handel und Finanzintermediäre.....	163
10	Tourismus und Umwelt .....	164
11	Außenwirtschaft .....	165
12	Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland .....	166

*Peter Tergeist*

	<b>Industrielle Beziehungen und Arbeitsrechtsreform in Korea .....</b>	<b>168</b>
1	Einleitung .....	168
2	Die Akteure der industriellen Beziehungen.....	168
2.1	Historische Entwicklung .....	168
2.2	Die Gewerkschaftsbewegung .....	171
2.3	Arbeitgeberverbände .....	174
2.4	Die Institution der gemischten Betriebsausschüsse .....	175
2.5	Die Rolle des Staates und tripartistischer Regulierung.....	176
3	Merkmale des Tarifsystems.....	177
3.1	Tarifverhandlungen .....	177
3.2	Arbeitskonflikte.....	179
3.3	Lohnentwicklung.....	181
4	Arbeitsrechtliche Reformen in der zweiten Hälfte der 90er Jahre.....	184
4.1	Arbeitsbeziehungen und Gewerkschaftsrechte.....	185
4.1.1	Gewerkschaftspluralismus.....	185
4.1.2	Intervention von „Drittparteien“.....	188
4.1.3	Koalitionsfreiheit und Kollektivverhandlungen für Staatsbedienstete und Lehrer .....	189

4.1.4	Streikrecht und Zwangsschlichtung im öffentlichen Dienst.....	191
4.1.5	Regelungen zur Freistellung der gewerkschaftlichen Vertretung.....	193
4.1.6	Gewerkschaftszugehörigkeit entlassener Arbeitnehmer.....	195
4.2	Festnahmen und gerichtliche Verfolgung von Gewerkschaftsvertretern.	196
5	Aktueller Stand und weitere Perspektiven der Arbeitsrechtsreform.....	198

*Peter Mayer*

### **Lehren aus der Währungs- und Finanzkrise –**

	<b>Südkorea und die Reform der internationalen Finanzarchitektur.....</b>	<b>201</b>
1	Problemstellung.....	201
2	Synopse der international diskutierten Konzepte und Vorstellungen zur Reform der internationalen Finanzarchitektur .....	202
3	Südkoreas nach innen gerichtete Interpretation der Krise – „mea culpa“ als strategische Orientierung.....	204
4	Reformkonzepte und -maßnahmen.....	205
4.1	Verbesserung der makroökonomischen Politik .....	206
4.2	Erhöhung der Transparenz und der Standards.....	208
4.3	Stärkung des koreanischen Finanzsystems .....	212
4.4	Umsichtige Integration in den internationalen Finanzmarkt .....	215
4.5	Einbeziehung des privaten Sektors in die Prävention und Bekämpfung von Finanzkrisen .....	220
4.6	Die Umgestaltung des Internationalen Währungsfonds .....	223
4.7	Verbesserung der sozialen Sicherung.....	226
5	Schlussfolgerungen.....	227

*Park Byeung-Kwan*

### **Bewertung deutscher Direktinvestitionen während der koreanischen**

	<b>Wirtschaftskrise 1998 – Eine finanzwirtschaftliche Analyse .....</b>	<b>230</b>
1	Vorwort.....	230
2	Tendenz der Direktinvestition in Korea.....	230
3	Tendenz deutscher Direktinvestitionen.....	232
4	Finanzwirtschaftliche Bewertung der deutschen Direktinvestitionen.....	234
4.1	Methode der Analyse .....	234
4.2	Unternehmenswachstum.....	234
4.3	Gesamtkapitalrentabilität .....	236
4.4	Betriebskapitalrentabilität .....	236
4.5	Finanzierungsstruktur .....	237
5	Fazit .....	238

*Tim Goydke*

### **Die Auswirkungen der Koreakrise auf die Geschäftstätigkeit deutscher**

	<b>Unternehmen – Eine empirische Untersuchung .....</b>	<b>244</b>
1	Einleitung .....	244
2	Konzeption und Verlauf der Befragung .....	245

3	Direktinvestitionen in Korea .....	245
4	Die Unternehmen .....	247
5	Das Koreageschäft.....	249
5.1	Umsatz und Beschäftigung .....	249
5.2	Unternehmensform und betriebliche Tätigkeit .....	249
6	Die Auswirkungen der Krise auf das Koreageschäft.....	250
6.1	Allgemein .....	250
6.2	Auswirkungen der Krise auf Unternehmensform und betriebliche Tätigkeit.....	251
6.3	Auswirkungen der Krise auf ausgewählte Aspekte des Koreageschäfts .	252
6.4	Expansionsabsichten.....	253
7	Fazit.....	254

## Nordkorea

*Manfred Pohl*

<b>Die Wirtschaft Nordkoreas 1999/2000 .....</b>	<b>255</b>
1 Schlaglichter .....	255
2 Wirtschaftspolitik .....	257
2.1 Staatshaushalt 1999/2000 .....	258
3 Außenwirtschaft .....	259
3.1 Außenhandel.....	259
3.2 Intrakoreanischer Handel 1999/2000.....	259
4 Bergbau und Energie .....	260
5 Verarbeitende Industrie .....	261
6 Landwirtschaft.....	263
7 Transport und Verkehr .....	264

## Anhang

<b>Vergleich der Wirtschaft in Nord- und Südkorea (1999) .....</b>	<b>267</b>
<b>Die Autoren.....</b>	<b>268</b>
<b>Karte.....</b>	<b>272</b>